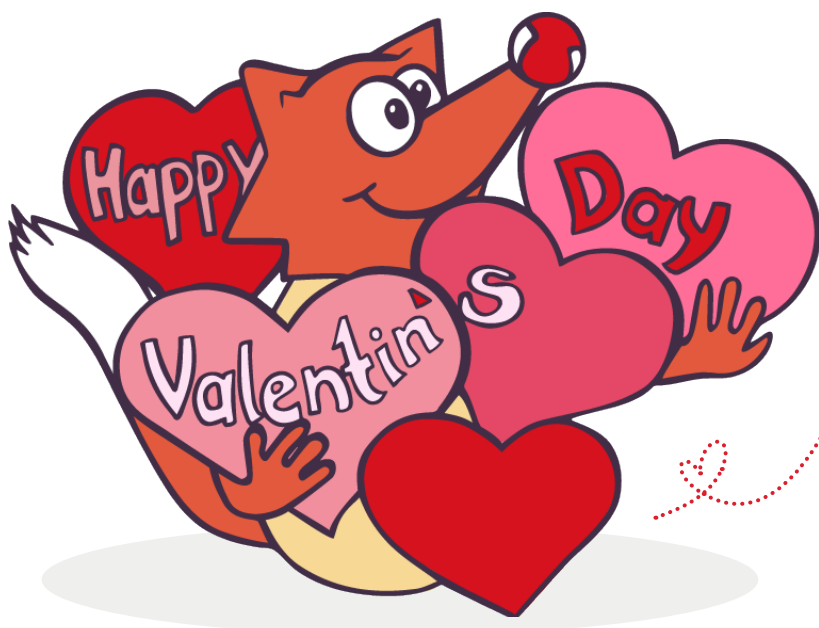


Valentinstag

für Aloisia

„Du lieber Himmel, bald ist ja Valentinstag!“, las unser Hauskater aus seinem morgendlichen Pfortenkurier vor. Aloisia frühstückte einfach weiter, aber ich, der Clown-Fux Klaus, wurde dann doch auf die Neuigkeiten aus der Kater-Zeitung aufmerksam. „Valentinstag? Valentinstag? Hat da der Valentin Geburtstag, oder warum erwähnst du das?“, wollte ich von unserer Fellnase wissen. „Valentinstag, ist der Tag, an dem die Herren den Damen Blumen mit nachhause bringen und ein wenig gefeiert wird“, erklärte unser kluger Hauskater.

„Ah, am Valentinstag kommen also Clown-Männer und bringen Aloisia Blumen und Geschenke?“, fragte ich unseren Hauskater, der heftig nickte. „Dann müssen wir ja alles vorbereiten für die Herren“, stellte ich vergnügt fest und gab Aloisia einen freundschaftlichen Schubs mit dem Ellbogen. Aloisia schaute nur ganz verdutzt und murmelte: „Aber es war doch noch nie jemand am Valentinstag mit Blumen bei mir...“ „Eben deswegen“, so unser Hauskater vergnügt. Wir legten folgende Arbeitsaufteilung fest: Unser Hauskater sollte drei passende Clown-Männer ausfindig machen und kontaktieren. Aloisia und ich waren für die Kulina...Kulano... na, wie heißt das Ding mit dem Essen und Trinken noch mal? ... Kule...Kola..Kolararix, ja Kolararix ist alles, was zwischen die Zähne kommt, zuständig. „Wir brauchen mindestens 100 Krapfen, damit es für alle reicht!“, ordnete ich an, und Aloisia begann zu backen. Meine Wenigkeit füllte die vorzüglichen Krapfen mit Marmelade aller Art. Soll heißen, ein Löffel Marmelade kam in einen Krapfen und anschließend zwei große Löffel in den Clown-Fux-Mund. Sehr lecker! Dass 20 Krapfen schließlich leer bleiben sollten, weil einfach viel zu wenig Marmelade im Clown-Fux...äh... Haus war, wollte ich nicht einfach so hinnehmen und füllte halt etwas anderes Rotes ein. Ketchup! Sieht ja genauso aus wie Marmelade.



„Romantik muss auch sein“, sagte unser Hauskater, der inzwischen die Clowns Ernesto, Rüdiger und Ferdinand zu uns eingeladen hatte. Ferdinand wurde bei der Einladung so rot im Gesicht, dass sogar der Telefonhörer rot wurde. Rüdiger musste noch seine Mama fragen, ob er zu Aloisia kommen darf, und Ernesto sagte nicht viel, bedankte sich nur und murmelte etwas von seiner Feiertagskrawatte. „Romantik, was ist das?“, wollte Aloisia wissen. „Kerzenschein, schöne Musik, gutes Essen, feine Kleidung, eine tolle Frisur, all die feinen Dinge des Lebens“, referierte Professor Hauskater.

„Ah...“, war das einzige was einer scharf nachdenkenden Aloisia zu entlocken war. Tatkräftig half ich, der Clown-Fux Klaus, ihr natürlich beim Aufbauen der Romantik, die Krapfen hatten wir ja schon. Kerzenschein war auch einfach, da Aloisia einfach ihre Not-Kerze aus dem Schlafzimmer holte. So eine alte, dicke, weißgelbe mit einem Engelbild drauf. Die hatte schon ihrer Ururururgroßmutter gehört, war schon ganz schief und stand bislang verstaubt hinter Aloisias Nachtkästchen. „Gute Musik, da weiß ich was“, grinste Aloisia und sauste in den Keller ihren alten Kassettenrecorder samt kleinem Kassettenkoffer holen. Sofort legte sie so ein komisches Ding namens Kassette in den Recorder, drückte auf einen Knopf und mit einem Mal begannen Kühe zu muhen, Glocken zu läuten und eine Ziehharmonika zu spielen. Einer sang sogar dazu und – sehr zu meinem Clown-Fux-Erstaunen – konnte Aloisia jedes Lied wortwörtlich mitsingen.

Fehlte noch die tolle Frisur, weil Aloisias einzige und damit feinste Kleidung ihr kariertes Rock ist. Das mit der Frisur war so eine Sache, da Aloisia nicht mehr besonders viele Haare hat, die sie immer mit so einer braunen Haarspange ganz eng zusammenklemmt. „Vielleicht eine Perücke?“, schlug unser Clown-Fux vor und brachte mich auf eine Idee. Von einem Faschingsumzug musste doch noch eine weiße, lockige Engelshaarperücke irgendwo herumliegen. Nun, es brauchte zwar zwei Stunden bis ich sie gefunden hatte, aber Aloisia sah entzückend darin aus. Alle drei Clown-Männer würden ihr sicherlich zu Füßen liegen und mindestens drei, acht oder elf Blumensträuße bringen.

„Aber so richtig romantisch ist es nur, wenn nur ein Clown-Mann mit dir bei Kerzenschein den Valentinstag feiert“, sprach unser Hauskater mit erhabener Stimme. Ich musste kichern: „Weil dann gibt`s ein Bussi und das Aloisia-Herz springt fünf Meter hoch!“ Plötzlich wurde Aloisia ganz verlegen und rosarot im Gesicht, als es an der Tür klingelte... Rüdiger, Ernesto und Ferdinand standen davor. Und nun?

Es grüßt  -lich

**EUER
CLOWN-FUX
KL♥US**

RÄTSELFRAGE:

Mit wem soll Aloisia deiner Meinung nach den Valentinstag feiern? Ferdinand, Rüdiger oder Ernesto?